DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 8 – 068

ÄA Bundesparteitag an L01

Beschluss des Landesvorstands im Umlaufverfahren vom 8. Juni 2022

Beschluss:	Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt, die folgenden Änderungsanträge als Änderungsanträge zum Bundesparteitag einzureichen.
Anlagen:	-
politische Botschaft:	-
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
weitere Maßnahmen:	Einreichung der Änderungsanträge; Verständigung über Zuständigkeits- und Entscheidungsregelungen beim Bundesparteitag hinsichtlich des Umgangs mit den sächsischen Änderungsanträgen
Finanzen:	-
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	-
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis ÄA1:

dafür: 10	dagegen: 1	Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis ÄA2:

dafür: 10	dagegen: 0	Enthaltungen: 1

F.d.R.

Dresden, 08.06.2022

Lars Kleba
Landesgeschäftsführer

Bemerkungen

ÄA1 zu L01

Antrag: Ersetze im Antrag L01 in Zeile 35 „Sondervermögen“ durch „von Regierungsfraktionen und CDU/CSU als ‚Sondervermögen‘ bezeichnete“

Text vor Änderung: „100 Milliarden Euro Sondervermögen für Aufrüstung – aber kein Sondervermögen zur Bekämpfung der wachsenden Armut“

Text nach Änderung: „100 Milliarden von Regierungsfraktionen und CDU/CSU als ‚Sondervermögen‘ bezeichnete Euro für Aufrüstung – aber kein Sondervermögen zur Bekämpfung der wachsenden Armut“

Begründung: Es lohnt sich, das Framing vom „Sondervermögen“ nicht kritiklos zu übernehmen.

ÄA2 zu L01

Antrag: Ergänze in Zeile 187 nach „gesenkt werden.“ den neuen Satz: „Gleichzeitig muss Deutschland endlich auch Hochgeschwindigkeitsland im Schienenverkehr werden.“

Begründung: In Spanien werden neue Bahntrassen mittlerweile für 360 km/h geplant und gebaut, während man in Deutschland Jahrzehnte an Ausbaustrecken arbeitet, auf denen Züge dann mit gemütlichen 180 km/h durch die Landschaft tuckern. In Frankreich verfügt das Hochgeschwindigkeitsnetz über eigene Trassen/Gleise und ist gesichert, während sich in Deutschland Regional-, Fern- und Güterverkehr oft ungenügend gesicherte Trassen teilen müssen.